

Die neue Dimension der Augenglasbestimmung!

Was bisher war ...

Jeder Brillenträger kennt es: Für die Messung der Sehweite wird zunächst ein Auge abgedeckt, während die Fehlsichtigkeit des anderen Auges ermittelt wird. Anschließend erfolgt die Messung am zweiten Auge. Erst nachdem von jedem einzelnen Auge die Brillenwerte vorliegen, wurde abschließend binokular (beidäugig) ein einfacher sphärischer Abgleich vorgenommen. Bis heute fehlten die technischen Voraussetzungen, alle Fehlsichtigkeitsarten beidäugig zu messen.



Neue Sehtafel mit 3D-Hintergrundbild

Was neu ist ...

Die neue 3D-Technik ermöglicht es, Brillenwerte mit einer nie dagewesenen Genauigkeit zu messen. Während der gesamten Messung blickt man mit beiden Augen entspannt auf ein 3D-Bild, das von einem 32-Zoll-Bildschirm projiziert wird. Die Messung erfolgt unbemerkt zunächst an einem Auge, anschließend am anderen. Zu keiner Zeit ist es erforderlich, ein Auge zu schließen oder abzudecken. Die Abdeckscheibe hat ausgedient.

Möglich wird dies durch die zirkulare Polarisierungstechnik, bekannt von den 3D-Kinofilmen. Erst mit Ihrer Hilfe gelang es, neue Verfahren zu entwickeln, Brillenwerte noch exakter zu messen als bisher. Dieses bahnbrechende 3D-Verfahren ist momentan das einzige, mit dem man alle Arten und sämtliche Parameter von Fehlsichtigkeiten bei beidäugigem Sehen messen kann.

Das Ergebnis ist ein spürbar angenehmeres und entspannteres Sehen bei nochmals brillanterer Sehschärfe.